

- 1) Auf dieser Internetseite des Kultusministeriums Bayern www.km.bayern.de finden Sie umfassende Informationen zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen.

Dort finden Sie:

- eine Definition von sexuellem Missbrauch
- Handreichungen
- Broschüren
- Hinweise zur polizeilichen Kriminalprävention
- Verweis zur Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und weitere, sehr hilfreiche Internetlinks.

So klicken Sie sich durch:

www.km.bayern.de

→unsere Aufgaben

→Gewaltprävention

→Prävention von sexuellem Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen

- 2) Missbrauchsbeauftragte im Erzbischöflichen Ordinariat

Frau Dr. Elisabeth Bleske

Wissenschaftliche Referentin im Institut für Forschung und Ausbildung in Kommunikationstherapie e. V., Rückertstr. 9/I, 80336 München,
Tel. 089/544311-0, Fax. 089/544311-26

der in Pastoralpsychologie promovierte

Msgr. Dr. Siegfried Kneißl

Leiter des Fachbereichs Krankenhausseelsorge

Pacellistr. 8/VI, 80333 München

Tel. 089/2137-2311 Fax 089/2137-2320

E-Mail: skneissl@ordinariat-muenchen.de

Frau Andrea Maria Schober

Dipl. Theologin

Tel. 0170 / 22 17 577

E-Mail: aschober@ordinariat-muenchen.de

Damit stehen Betroffenen kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

Wer Kenntnis von einem sexuellen Missbrauch oder von einem Tatverdacht erhält, ist gehalten, den Betroffenen diese Adressen zur Kenntnis zu bringen. Den beauftragten Ansprechpartnern steht ein kompetenter Arbeitsstab zur Seite.

3) Schritte für den Umgang mit Krisensituationen

Informieren Sie sich, damit Sie sich orientieren können.

Entschleunigen; Beruhigen

Fassen Sie keine vorschnellen Gedankenschlüsse, handeln Sie bedacht.

Sorgen Sie für Stabilisierung.

Suchen Sie für sich Unterstützung.

Besinnen Sie sich auf tragfähige Beziehungen.

Suchen Sie Kontakte.

Erinnern Sie sich und andere an Ihre Ressourcen und nutzen Sie diese.